

Tolle Stimmung beim Saisonabschluss des BCO

Für die Badmintonspieler des BC Offenburg standen am vergangenen Wochenende die letzten beiden Spieltage der Saison in Deutschlands höchster Spielklasse statt. In der gut besuchten heimischen Nordwesthalle war es das erklärte Ziel der Offenburger, trotz bereits feststehendem Abstieg einen ersten Punkt in der Bundesliga zu erzielen, und vor allem das eindrückliche Erlebnis einer Saison in der 1. Bundesliga würdig zu Ende zu bringen und mit den Fans gebührend zu feiern. Die Gegner bei diesem Unterfangen waren die acht- und neuntplatzierten Teams aus Schorndorf und Neuhausen-Nymphenburg.

Das Samstagsspiel gegen Schorndorf startete mit zwei hauchdünnen Niederlagen der Offenburger. Sowohl die Brüder Johannes und Sebastian Grieser im ersten Herrendoppel als auch Lena Reder und Paloma Wich im Damendoppel zeigten starke Leistungen, mussten sich jedoch jeweils im fünften Satz geschlagen geben. Lukas und Jonas Burger hingegen ließen im zweiten Herrendoppel nichts anbrennen und siegten souverän in drei Sätzen. Nachdem sich Karl Kert im ersten Herreneinzel dem jungen Franzosen Gaudin geschlagen geben musste, zeigte sich Lena Reder im Dameneinzel vor allem läuferisch überlegen und brachte den BCO mit einem glatten Dreisatzsieg beim Gesamtstand von 2:3 wieder auf ein Spiel an die Stuttgarter heran. Nachdem die Südbadener auch das Mixed gegen Alan Erben und die englische Profispielerin Tolman abgeben mussten, ruhten die Offenburger Hoffnungen auf einen dritten Spielpunkt und den damit verbundenen ersten Punktgewinn der Saison auf Teamkapitän Lukas Burger. Ihm gegenüber stand hierbei mit dem Baden-Württembergischen Serienmeister David Kramer jedoch ein formidabler Gegner. Lukas wuchs in dieser Partie buchstäblich über sich hinaus und konnte seinen Gegner mit beeindruckendem Angriffsspiel in einen fünften und entscheidenden Satz zwingen, unterlag hier jedoch unglücklich, sodass unterm Strich ein 2:5 für das Team aus Südbaden stand, also erneut knapp kein Punktgewinn. Wäre nur eines der drei Fünfsatzspiele zugunsten der Offenburger ausgegangen, so hätte es geklappt mit dem ersten Punktgewinn der Saison.

Dass die Spieler des BCO in den zurückliegenden Monaten unter dem Druck einer Bundesligasaison nicht nur spielerisch, sondern auch mental gewachsen waren, zeigten sie in der anschließenden Sonntagspartie gegen Neuhausen. Trotz der unglücklichen Niederlage im Samstagsspiel traten die Offenburger unebkümmert auf und starteten stark in ihre Partien. Während das erste Herrendoppel dennoch in vier Sätzen verloren wurde, zeigten Lena Reder und Sashina Discher bei ihrem ersten gemeinsamen Doppeleinsatz keinerlei Nerven und gewannen das Damendoppel in drei Sätzen. Auch Andreas Müller zeigte bei seinem ersten Einsatz in Deutschlands höchster Spielklasse dass er mit seiner feinen Technik auch auf diesem Niveau mithalten kann, dennoch ging sein zweites Herrendoppel gemeinsam mit Karl Kert in vier Sätzen gegen die eingespielte Paarung Seibel / Wadenka verloren. Nachdem Karl Kert im ersten Herreneinzel die Weltklasse des ungemein laufstarken Israeli Zilbermann trotz toller Ballwechsel anerkennen und sich in drei Sätzen geschlagen geben musste, setzte Lena Reder ihren Lauf fort und bezwang gegen die Bayerin Pia Becher in vier Sätzen - Reders dritter Sieg an diesem Wochenende. Nachdem Lukas Burger das zweite Herreneinzel gegen Justin Seibel verlor, war die Situation vor der abschließenden Partie des Tages,

dem Mixed, ähnlich wie am Vortag. Beim Stande von 2:4 wäre ein Sieg gleichbedeutend mit einem Punktgewinn für das junge Team aus Offenburg. Die für Offenburg antretenden Jonas Burger und Sashina Discher zeigten sich ähnlich wie Lukas Burger am Vortag von diesem Druck jedoch eher beflügelt und spielten groß auf. Obwohl sie bis dahin noch nie zusammen gespielt hatten, holten die Offenburger die ersten beiden Sätze in souveräner Manier und führten im dritten gar mit 9:6. Ab hier jedoch drehte vor allem der erfahrene Tobias Wadenka, mehrfacher südostdeutscher Meister in allen Disziplinen, für die Münchner auf, sodass sowohl der dritte als auch der vierte Satz an Neuhausen ging. In einem furiosen fünften Satz berappelten sich Discher / Burger wieder, hatten beim Stand von 10:9 gar einen Matchball und mussten letztlich doch eine unglückliche Niederlage in der Verlängerung des fünften Satzes hinnehmen, sodass die Partie erneut mit 2:5 endete.

Nach dieser einmal mehr äußerst unglücklichen Niederlage hingen die Köpfe der Spieler verständlicherweise zunächst etwas. Ein Punktgewinn wäre eine absolut verdiente Bestätigung für die Leistungen und Anstrengungen der Sübadener über die ganze Saison hinweg gewesen, und gleich zweimal so kurz davor zu stehen und doch leer auszugehen fühlte sich zunächst bitter an. Die zahlreich erschienen Fans feierten nichtsdestotrotz mit den Spielern und stießen auf die tolle Saison an. Mit etwas Abstand wird auch bei den Spielern der Stolz auf die zum Teil überragenden Vorstellungen auf dem Platz und auch auf das gezeigte Engagement und den herausragenden Teamgeist aller Beteiligten in der Halle überwiegen. Dass ein Verein wie Offenburg, der neben einigen lokalen Sponsoren vor allem von dem ehrenamtlichen Engagement von Leuten wie Jürgen und Conny Burger, Vereinsvorstand Alexander Koch oder Jugendtrainer Markus Schilli getragen wird, mit finanzkräftigen, international aufgerüsteten Vereinen aus ganz Deutschland mithalten kann, ist eine herausragende Leistung, auf die alle Beteiligten stolz sein können. Auch die anderen Vereine zollten den Offenburgern, die es schafften mit ihren Mitteln stark mitzuhalten, Respekt, und lobten nicht zuletzt die tolle Atmosphäre in Offenburgs Nordwesthalle.

Nach einer wohlverdienten Zeit der Regeneration werden sich die Offenburger nun erneut an die Vorbereitung der kommenden Saison, dann in der 2. Bundesliga machen. Der junge Este Karl Kert, der während seiner Zeit beim BCO vom aufstrebenden Talent zum nationalen Meister seines Landes reifte, verlässt den BCO ebenso wie die Grieser-Brüder, welche zurück nach Hessen wechseln werden.

Den verbliebenen Akteuren des BCO bleiben neben den tollen Erinnerungen vor allem auch zahlreiche neue Erfahrungen, die sie sowohl in der 2. Bundesliga als auch in den kommenden Einzelturnieren einsetzen wollen.